

## Pressemitteilung

Frankfurt, 16. August 2010

### Leben achten statt Tod verkaufen!

#### Eröffnung der Aktion „Wanderfriedenskerze 2010“ am 1. September

Die diesjährige Aktion Wanderfriedenskerze befasst sich mit den Auswirkungen **deutscher Waffenexporte**. Sie startet mit einem Eröffnungsgottesdienst am **1. September**, dem internationalen Antikriegstag, um **19.00 Uhr in der Pfarrei Mariä-Himmelfahrt in Frankfurt-Griesheim** (Linkstraße/Auf der Beun). Von dort gehen die drei neu gestalteten Friedenskerzen als verbindende Symbole auf die Wanderschaft durch unsere Region.

Deutschland ist Europameister im Export von Rüstungsgütern und weltweit der drittgrößte Exporteur. Deutschland verdient immer mehr Geld mit Waffen. Rüstungsexporte sind mitverantwortlich für Tod und Verstümmelung, für großes Leid auch durch eine verhinderte Entwicklung. Deswegen verlangen wir als Friedensbewegte zunächst mehr Transparenz von der Bundesregierung (wie viele Waffen werden wohin geliefert?) und stellen uns grundsätzlich gegen den Profit, der mit menschenvernichtenden Produkten erwirtschaftet wird.

Seit dem Jahr 2002 wandern jeden Herbst Friedenskerzen von Friedensgottesdienst zu Friedensgottesdienst sowie Veranstaltung zu Veranstaltung in Hessen und Rheinland-Pfalz und laden im Gedenken an **Opfer von Krieg, Terror und Gewalt** zu Friedensgebeten ein. Initiiert wurde diese Aktion von *pax christi* im Bistum Limburg und wird mittlerweile veranstaltet vom Ökumenischen Friedenskonveniat, einem Zusammenschluss verschiedener Kirchen, kirchlicher Einrichtungen und Organisationen.

Die dazugehörige Gebetshilfe soll **Anregungen zur Gestaltung von Gebeten, Gottesdiensten und Veranstaltungen zum Gedenken an den Beginn der Opfer deutscher Waffenexporte** geben.

Den gemeinsamen Abschluss der Aktion bildet ein **zentraler ökumenischer Gottesdienst** anlässlich des „Gebetes für Frankfurt“ am **19. November 2010** (18 Uhr) in der Katharinenkirche. Dazu besonders eingeladen sind VertreterInnen von allen Veranstaltungen mit der Wanderfriedenskerze sowie andere Friedensinteressierte.

**Reservierungen** einer der drei Wander-Friedenskerzen, **Bestellungen** der vierseitigen Gebetshilfe und **weitere Informationen** (z.B. Kontakt zu ReferentInnen für Veranstaltungen rund um das Thema Rüstungsexporte) **können über das Limburger *pax christi*-Büro** und die Webseite [.pax-christi.de](http://pax-christi.de) **getätigt und bezogen werden:**

**pax christi-Friedensarbeiterbüro, Dominic Kloos, Dorotheenstr. 11, 61348 Bad Homburg**

Tel. & Fax: 06172-92 86 79 | Mobil: 0177 2804878

E-Mail: [@pax-christi.de](mailto:@pax-christi.de)

Webseite: [.pax-christi.de](http://.pax-christi.de)

**Mitträger der Aktion:**

Abteilung Weltkirche im Bistum Limburg, Alt-Katholische Kirchengemeinde Wiesbaden, BDKJ-Diözesanverband Limburg, Dessauerhausgemeinde Frankfurt, Deutsche Provinz der Dernbacher Schwestern, Deutsche Provinz der Schwestern vom Guten Hirten, Diözesansynodalversammlung des Bistums Limburg, Dominikanerinnen von Bethanien, Eine-Welt-Gruppe St. Josef Frankfurt Bornheim, Evangelische französisch-reformierte Gemeinde Frankfurt, Evangelische Kirchengemeinde Bingen-Büdesheim, Franziskanisches Zentrum für Stille und Begegnung Hofheim, Heilig Kreuz Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität, Jesuitenkolleg Sankt Georgen, Katholische Arbeitnehmerbewegung Diözesanverband Limburg, Katholischer Bezirk Hochtaunus, Katholischer Bezirk Maintaunus, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) im Bistum Limburg, Katholische Pfarrgemeinde Mariä-Himmelfahrt Frankfurt-Griesheim, Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Apostel Frankfurt-Unterliederbach, Katholische Pfarrgemeinde St. Paul Offenbach, Kolpingwerk Diözesanverband Limburg, Mennoniten-Gemeinde Frankfurt, Missionsärztliche Schwestern in Frankfurt, Pastoraler Raum Gallus im Bistum Limburg, pax christi-Bistumsstellen Fulda, Mainz und Limburg, Referat Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

**Pressekontakt:**

PfarrerIn Mechthild Gunkel, Beauftragte für Friedensarbeit der EKHN  
Zentrum Ökumene der EKHN, Praunheimer Landstraße 206, 60488 Frankfurt,  
Tel. 069 / 97 65 18 56, e-mail: [mechthild.gunkel@zoe-ekhn.de](mailto:mechthild.gunkel@zoe-ekhn.de)